

Ein Exemplar an **Örtliche Ordnungsbehörde**

Ein Exemplar an **zuständiges Regierungspräsidium**

--

--

- Anzeige von einer Sprengung** nach § 1 der 3. SprengV (Frist 1 Woche)
- Anzeige von mehreren Sprengungen** nach § 1 der 3. SprengV (Frist 4 Wochen)
- Änderungsanzeige von Sprengungen** nach § 2 der 3. SprengV (sofort)

<b>1. Verantwortliche Personen</b>	
Erlaubnisinhaber: (Firmenname und Adresse)	
Erlaubnis nach § 7 SprengG: (Nr., Ausstellungsdatum und ausstellende Behörde)	
Sprengberechtigte/r: (Name und Wohnanschrift)	
Befähigungsschein nach § 20 SprengG: (Nr., Ausstellungsdatum und ausstellende Behörde)	

<b>2. Ort der Sprengung(en)</b> (genaue Angabe erforderlich)	
GPS Koordinaten	

<b>3. Tag und Zeitpunkt der Sprengung(en)</b>		
<input type="checkbox"/> Einzelsprengung	am	Uhrzeit
<input type="checkbox"/> mehrere gleichartige [Datum]	von	bis

4. Beschreibung der Sprengarbeiten		
Sprengverfahren:	<input type="checkbox"/> Bohrlochsprengung <input type="checkbox"/> Großbohrlochsprengung <input type="checkbox"/> aufgelegte Ladung	sonstige
Art der Sprengung(en):	<input type="checkbox"/> Gewinnungssprengung <input type="checkbox"/> Lockerungssprengung <input type="checkbox"/> Bauwerkssprengung <input type="checkbox"/> Stahlsprengung	sonstige
Was wird gesprengt?	<input type="checkbox"/> Mauerwerk <input type="checkbox"/> Beton <input type="checkbox"/> Stahlbeton <input type="checkbox"/> Gestein	sonstiges

5. Sprengtechnische Daten			
Art der Zündmittel:	<input type="checkbox"/> U- <input type="checkbox"/> HU- <input type="checkbox"/> Kurzzeit- <input type="checkbox"/> Langzeit- <input type="checkbox"/> Momentzündler		
Zündverfahren:	<input type="checkbox"/> elektrisch <input type="checkbox"/> nicht elektrisch <input type="checkbox"/> elektronisch		
Anzahl der Zünder je Sprengung [Stück]			
Art der eingesetzten Sprengstoffe (auch Handelsname)			
Sprengstoff-Höchstmenge je Zündzeitstufe [kg]			
Sprengstoff-Höchstmenge je Sprengung [kg]			
Art der Sprengschnur [g/m]		Gesamt-NEM der verwendeten Sprengschnur [kg]	

6. Entfernung der Sprengstelle zu schutzbedürftigen Objekten im Gefahrenbereich			
Objekt	Entfernung [m]	Objekt	Entfernung [m]
<input type="checkbox"/> Wohngebäude		<input type="checkbox"/> Verkehrswege	
<input type="checkbox"/> Krankenhaus		<input type="checkbox"/> Versorgungsleitung Gas	
<input type="checkbox"/> Schule o.ä		<input type="checkbox"/> Versorgungsleitung Elektro	
<input type="checkbox"/> Senioren/Kinderheim		<input type="checkbox"/> Betriebsstätte	
<input type="checkbox"/> Sportanlage/Spielplatz			

Sonstiges:
------------

7. Sicherungsmaßnahmen:	
Gewählter Sprengbereich [m]	
Gewählter Absperrbereich [m]	
<input type="checkbox"/> Deckungsräume für die Beschäftigten Wenn ja, wo?	
<input type="checkbox"/> Abdecken der Sprengstelle mit	
<input type="checkbox"/> Lärm/Erschütterungs- Verminderung durch	

Absperrung durch: <input type="checkbox"/> Werkschutz <input type="checkbox"/> Polizei <input type="checkbox"/> Firmenmitarbeiter <input type="checkbox"/> Feuerwehr <input type="checkbox"/> Privater Sicherheitsdienst <input type="checkbox"/> zusätzliche Helfer	
Sonstige Maßnahmen	

8. Beizufügende Unterlagen
a) Lageplan mit eingezeichneter Sprengstelle und Zündstelle b) Plan mit eingezeichnetem Absperrbereich und Absperrposten c) Berechnungs- und Planungsunterlagen (Bohr-, Lade- und Zündplan) d) Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz / Beurteilung der Gefährdungen nach SprengTR 310 Sprengarbeiten e) Betriebsanweisung Sprengarbeiten f) Unterweisungsnachweise g) Kopie Erlaubnis nach § 7 SprengG h) Kopie(n) Befähigungsschein(e) des/der eingesetzten Sprengberechtigten
Bemerkungen dazu:
<b>Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach § 5 Arbeitsschutzgesetz ist eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen. Damit sollen die Gefährdungen und die dadurch erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes ermittelt werden. Die Gefährdungsbeurteilung ist am Sprengort vorzuhalten und sollte aber möglichst schon mit der Anzeige übersandt werden.</li> <li>Außerdem hat gemäß Nr. 3.2 der Techn. Regel SprengTR 310 Sprengarbeiten ebenso eine Beurteilung der Gefährdungen von Beschäftigten, Dritten und Sachgütern zu erfolgen.</li> </ul>

## 9. Allgemeine Bemerkungen:

- Die Anzeige und die Anlagen werden nur elektronisch übermittelt.
- Es wird bestätigt, dass die Anzeige auch ohne handschriftliche Unterschrift des/der Erlaubnisinhabers/in gültig ist.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Erlaubnisinhaber